



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e. V.
in der Diözese Hildesheim

Presse-Information

7. Oktober 2020

Einmal noch zum Fluss!

Die erste Herzenswunsch-Fahrt der Buxtehuder Malteser führte an die Elbe

Buxtehude/Winsen (mhd). Tag der Deutschen Einheit – für die einen Grund zur Freude, für eine krebskranke Patientin aus Winsen/Luhe war es die letzte Chance für einen Ausflug. Die erste Fahrt des Herzenswunsch-Krankenwagens der Malteser in Buxtehude führte am Samstag, 3. Oktober, an die Elbe.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die einen Abschied leichter machen: ein besonderer Blick oder auch ein Geruch. Andrea Müller (Name geändert) wollte noch einmal die Elbe sehen und Zeit am Wasser verbringen. Die 64-Jährige wusste, dass der Krebs ihr nicht mehr viel Zeit dazu ließ. Doch dank der Malteser ging ihr bescheidener Wunsch in Erfüllung.

Am Samstagmorgen holten die beiden ehrenamtlichen Malteser Ferdinand Schönberg und Martin Vollmers die Patientin mit dem neuen, voll ausgerüsteten Rettungswagen der Buxtehuder Malteser zuhause ab und fuhren mit ihr zur Fischtreppe in Geesthacht und zum Fähranleger Tesperhude, wo sich nach einiger Zeit sogar die Sonne blicken ließ. Nach einem Flammkuchen im „Elbkantinchen“ ging es weiter nach Lauenburg. Dort kamen die Malteser mit ihrem Fahrgast der Elbe dann ganz nahe. „Hier konnte sie noch einmal mit der Hand das Wasser berühren“, erzählt Schönberg und berichtet von einer gefundenen Muschel, die Andrea Müller als Andenken mit nach Hause nahm.

Der Kontakt war über den ambulanten Hospizdienst Winsen zustande gekommen, der sich an die Malteser Niedersachsen gewandt hatte, um Andrea Müller noch einmal zu einem unvergesslichen Tag zu verhelfen. Begleitet wurde das Team von Palliativpflegekraft Katja Ostermann aus Winsen. Die Freude über den Ausflug sei der Patientin sichtlich anzumerken gewesen, berichten die Mitfahrer. „Das tat ihr richtig gut“, glaubt Katja Ostermann. Ferdinand Schönberg, für den es der erste Herzenswunsch-Einsatz war, ergänzt: „Es ist schön, dass man mit relativ geringem persönlichem Einsatz so viel Gutes tun kann.“

Seit rund dreieinhalb Jahren bieten die Malteser in Niedersachsen das Projekt „Herzenswunsch-Krankenwagen“ an, allein in der Diözese Hildesheim inzwischen an sieben Standorten: Hannover, Celle, Braunschweig, Wolfsburg, Hildesheim und Göttingen. Neu dazugekommen ist nun Buxtehude. Etwa 90 speziell ausgebildete ehrenamtliche Helfer der Malteser stehen an diesen Standorten bereit, schwer kranke und sterbende Patienten mit einem voll ausgerüsteten Krankentransportwagen noch einmal an einen Ort ihrer Wahl zu fahren, der ihnen wichtig ist. In Buxtehude engagieren sich vier Ehrenamtliche in diesem Dienst. Inge-

samt haben die Malteser in der Diözese Hildesheim in diesem Jahr schon 17 Herzenswünsche erfüllt, im vergangenen Jahr 42. Da Patienten und deren Begleiter für eine solche Fahrt nichts zahlen, ebenso wenig die Ehrenamtlichen für ihre Ausbildung, sind die Malteser auf Spenden für den „Herzenswunsch-Krankenwagen“ angewiesen.

Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und ehemaliger Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, hat die Schirmherrschaft über den „Herzenswunsch-Krankenwagen“ in Niedersachsen übernommen.

Spendenkonto des Herzenswunsch-Krankenwagens:

Pax Bank, IBAN: DE49 3706 0120 1201 2090 10, Stichwort: D09HWK

Weitere Informationen im Internet:

www.herzenswunsch-krankenwagen-niedersachsen.de

Die Malteser Buxtehude im Internet:

www.malteser-buxtehude.de